

## **Liberia: Notstand wegen sexueller Gewalt**

Präsident Weah erklärt Vergewaltigung zum nationalen Notstand und folgt somit dem Druck von Aktivisten, die bessere Gesetze und mehr Unterstützung zum Schutz von Kindern und Frauen gefordert haben. Seit der Covid-19 Epidemie soll es über tausend Vergewaltigungsfälle, in dem Land mit rund 5 Mill. Einwohnern, gegeben haben. In Liberia tobte bis 2003 ein blutiger Bürgerkrieg mit weit verbreiteter sexueller Gewalt. Korruption und schlecht ausgerüstete Behörden ahnten die Verbrechen nicht. Viele Opfer bringen, wegen traditioneller Geschlechterrollen und Angst vor Stigmatisierung, die Vergewaltigungen nicht zur Anzeige. 16. 09. 2020

## **Uganda: Ölpipeline von Uganda nach Tansania**

Tansania und Uganda haben ein Abkommen unterzeichnet, das den Bau einer 1.445 km Rohölpipeline vom Albertsee bis nach Tanga, arrangiert. Das französische Unternehmen Total und China National Offshore Oil Corporation sind die Hauptakteure. Menschenrechtsgruppen warnen vor dem 3,5 Milliarden Dollar teuren Projekt. Mehr als 12.000 Familien könnten ihr Land und damit ihren Lebensunterhalt verlieren. Wegen mangelnder Infrastruktur konnten die 2006 gefundenen Ölreserven im Nordosten Ugandas an der Grenze zum Kongo nicht gefördert werden. Nach Nigeria, Angola und dem Südsudan sind Ugandas Ölvorkommen die größten in Schwarzafrika. 15. 09. 2020

## **Elfenbeinküste: Politischer Wirrwarr**

Das oberste Gericht machte den Weg für eine umstrittene 3. Amtszeit für Präsident Alassane Ouattara frei; dagegen untersagte das Verwaltungsgericht des Landes dem ehemaligen Präsidenten Laurent Gbagbo und Ex-Rebellenführer Guillaume Soro bei der Wahl Ende Oktober antreten dürfen. In mehreren Städten kam es zu Protesten und gewalttätigen Auseinandersetzungen. Ouattaras erneute Kandidatur wird von seinen Gegnern als "Putsch" verurteilt. Ein politisches Chaos wird befürchtet. In der Vergangenheit machte das Land schwere Krisen durch: 1999 einen Militärputsch, 2002 einen Bürgerkrieg und 2010, nach der Präsidentschaftswahl, schwere Unruhen mit rund 3000 Toten.

## **Südsudan: Öko-Bausteine für die Gemeinschaft**

In Gumbo werden ökologische Häuser gebaut, indem Plastikflaschen in ökologische Ziegelsteine umgewandelt werden. Die gesamte Gemeinschaft beteiligt sich Plastikflaschen zu sammeln, sie mit Sand zu füllen und in Öko-Ziegel umzuwandeln. In der Zeit der Covid-19-Pandemie koordiniert Schwester Lourdes die Arbeiten zum Wiederaufbau der Toilettenanlagen der Gumbo-Schule mit Plastikflaschen, damit die Grundschüler und die Mädchen des Alphabetisierungsprogramms nach ihrer Rückkehr in die Schule saubere und hygienisch sichere Toiletten genießen können. Junge lokale Bauherren verwenden ökologische Ziegel beim Bau kleiner Gebäude, und Familien erfreuen sich an kühleren Konstruktionen, da der Sand die Wärme isoliert und gleichzeitig die Umwelt respektiert. 14. 09. 2020

## **Urlauber willkommen**

Aktuell haben 21 der 54 afrikanischen Staaten ihre Grenzen wieder für Reisende geöffnet. Seit September dürfen in Marokko, Namibia, Simbabwe, Nigeria und Ghana wieder Flugzeuge landen. Südafrika jedoch plant, voraussichtlich erst 2021 die Grenzen wieder für Besucher zu öffnen. 14. 09. 2020

## **Südafrika: Die Vuvuzelas sind verstummt**

Als das Corona Virus das Land erreichte, schienen die Südafrikaner die strengen Sperrmaßnahmen gut anzunehmen, sogar Alkohol- und Tabakverbot. Nachts hupten sie zur Unterstützung der Ärzte und Pfleger auf ihren Plastik Vuvuzelas - nach der WM weltweit bekannt. Nach über einer Mill. Infektionen in Afrika, die Hälfte davon in Südafrika, machen sich Ungeduld und Frustration breit, besonders in den Blechhütten der armen überbevölkerten Townships, wo Hunger, Arbeitslosigkeit und bettelte Männer die nationale Einheit verblassen ließen. Aber schlimmer noch ist die obszöne Korruption der politischen Klasse Südafrikas, die sich an lukrativen Ausschreibungen für chirurgische Masken und Schutzkleidung bereichert und sogar Lebensmittelpakete für die Armen stiehlt. Der Heroismus des medizinischen Personals jedoch hält die Todesrate erstaunlich niedrig. 14. 09. 2020

## **Algerien: Klimawandel und Dattelproduktion**

Seit vor 2000 Jahren, die Römer das Gebiet besiedelten, ist die Dattelpalme das Lebenselixier der Menschen und ein wichtiger Wirtschaftsfaktor. 2019 wurden mehr als 200 000 Tonnen Datteln exportiert im Wert von über 50 Mill. US-Dollar, neben Erdöl und Erdgas die wichtigste Devisenquelle. Die Palme ist den Menschen sakrosankt, und vielfältig verwendbar, aus den gerösteten Gruben kann Kaffee hergestellt werden, aus dem ausgetrockneten Stamm werden Möbel gebaut, und aus den verwelkten Fiederblättern können Körbe, Matten und Strohhüte geflochten werden. Der Klimawandel bedroht nun die Dattelpalmen; zunehmende Hitze und geringere Niederschläge gefährden das Leben mit der Palme.

## **Barfuß durch Rom**

Vor genau 60 Jahren, am 10. September 1960, gewann der Äthiopier Abebe Bikila bei den Olympischen Spielen in Rom die erste Goldmedaille für den afrikanischen Kontinent. Vor historischer Kulisse lief der 28-Jährige den Marathon, mühelos, in Weltrekordzeit und barfuß. Der Sieg war ein Boost für die afrikanischen Staaten am Anfang der Dekolonialisierung. Dem Hirtenjungen und späteren Leibwächter von Kaiser Haile Selassie hatte kaum jemand eine Medaille zugetraut. Vier Jahre später, bei der Olympiade in Tokio, gewann Abebe Bikila erneut Marathon-Gold, dieses Mal in Schuhen. 12. 09. 2020

## **Weitere Infos:**

[Kongo DRC: Drei Goldminen eingestürzt](#)

[Burkina Faso: Burkinabè Kinder hungern](#)

[Ruanda: Sport anstatt Autofahren](#)

<https://www.netzwerkafrika.de/>